

## Hans Joachim Schlieben: Orchideen in Sanssouci.

Unter den Kulturen des Herrn Oberhofgärtner Kunert in Sanssouci findet der Botaniker und besonders der Orchideenliebhaber in den leider sehr zusammengeschrumpften Beständen der ehemaligen kaiserlichen Orchideensammlung manche seltenen Exemplare, die man in Handelsgärtnereien vergeblich suchen kann.

Nachstehend soll eine kurze Beschreibung und Kulturanweisung einiger besonders schöner Arten folgen.

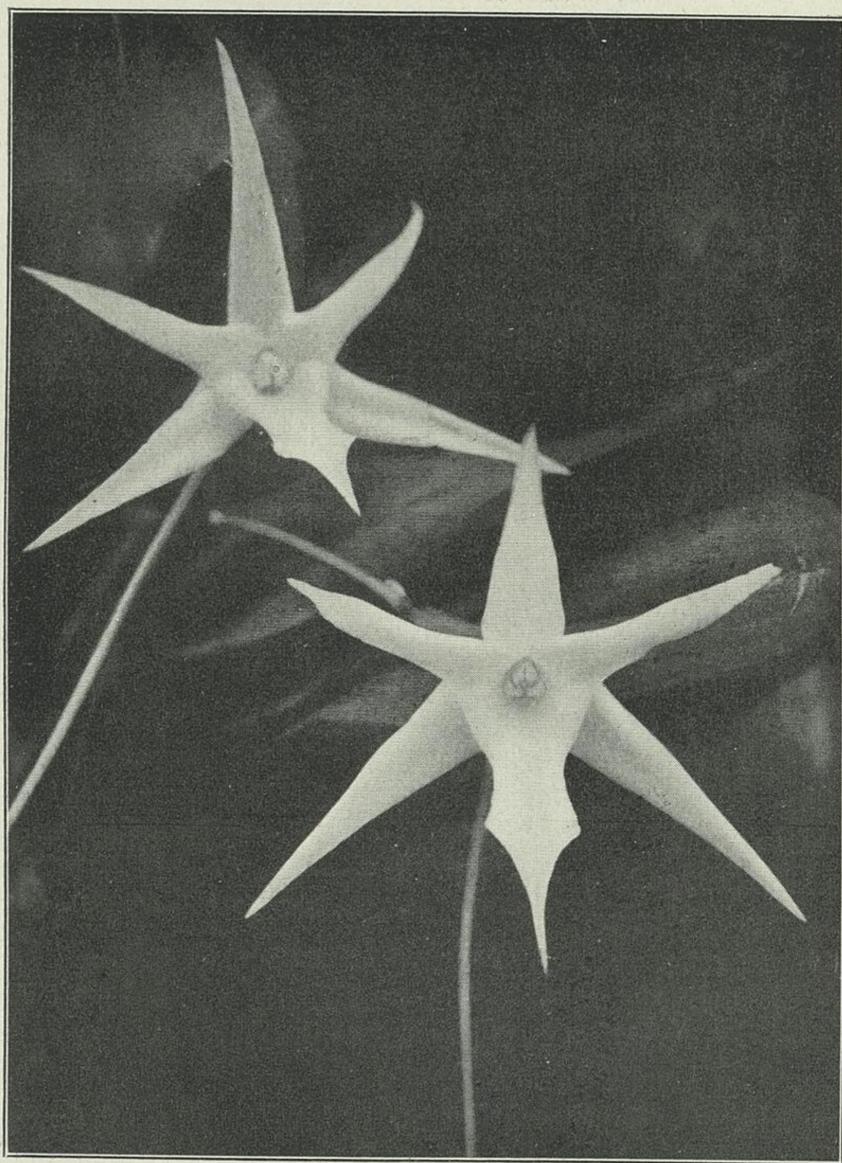
### I. *Angraecum* *sesquipedale* *Thouars.* (*Macroplectrum* *sesquipedale* *Pfitz.*)

Afrika, besonders Madagaskar ist die Heimat dieses herrlichen weißen Sternes. In der Mitte des 19. Jahrhunderts sandte der englische Missionar Ellis die ersten Pflanzen in seine Heimat, wo sie wegen ihres stattlichen Wuchses allgemeine Bewunderung erregten. Diese Gattung hat ihren besonderen Reiz durch den langen Sporn.

In den Wintermonaten vom Dezember bis Februar leuchten die elfenbeinartigen, fleischigen, ca. 8–10 cm großen Blumen von dem kräftigen, dicht belaubten starken Stamme. Die Blütenstiele kommen aus den Blattwinkeln hervor. Die spitzlanzettlichen Petalen und Sepalen starren bizarr in die Luft. Das Labellum ist spitzeherzförmig und verengt sich allmählich an dem Sporneingang. Der charakteristische Sporn erreicht etwa eine Länge von 20–25 cm, ist vollkommen hohl und nur an der Spitze mit einer honigartigen Flüssigkeit gefüllt.

Schon Charles Darwin, der bekannte Naturforscher, beschäftigt sich eingehend mit dieser eigenartigen Orchidee, er ist schon damals zu der Hypothese gekommen, daß es auf Madagaskar auch ein Insekt (wahrscheinlich ein Nachtfalter) geben müßte, dessen Rüssel den Honig und also auch die Pollenmassen erreichen kann. Wenn der Nektar leichter zu erreichen wäre, würden die Staubgefäße nicht berührt werden und somit könnte keine Befruchtung erfolgen. Dem Sporn entströmt besonders nachts ein angenehmer süßlicher Duft, durch den die zierlichen Kolibris und Schmetterlinge angelockt werden.

Die sich gegenüberliegenden ca. 30 cm langen und ca. 5 cm breiten, immergrünen, lederartigen Blätter umfassen den Stamm. Bei guter Kultur im Warmhause bringt eine einzelne Pflanze etwa 8–10, gelegentlich aber auch beträchtlich mehr Blumen.



*Angraecum sesquipedale.*

